

23. Weihnachtsfeier für Bedürftige mit Frank Zander/ Das Berliner Tabakkollegium mit dem Pfeifenmacher Nils Thomsen und VDP Präses Kurt Eggemann im Hotel Estrel Berlin



(KE) Zum 23.mal bewirtete Frank Zander am 19.12.2017 im Hotel Estrel Berlin Obdachlose und bedürftige Menschen die an vielen Tagen des Jahres keine Freude haben mit einem Weihnachtsessen. Das hat nun schon Tradition und für etwa 3000 Bedürftige erfüllte sich der Traum einmal eingeladen zu sein und bewirtet zu werden. Soziale Einrichtungen Berlins waren zuständig für die gerechte Verteilung der begehrten Einlassbändchen. Leider konnten bei weitem nicht alle berücksichtigt werden. Wohl über

50.000 Menschen in Deutschland leben in der jetzigen Zeit auf der Straße. Aber auch an diejenigen die keinen Einlass bekommen konnten und doch vor der Tür standen, wurden Speisen gereicht. Gastgeber Frank Zander mit seinen Helfern war immer präsent, ob beim Einlass in den Speiseraum, bei der persönlichen Begrüßung der Gäste, beim Auftischen der ersten Gänsekeulen, bei den Ansagen auf der Bühne, einfach überall.

Prominente Persönlichkeiten halfen fleißig mit, trugen das Essen aus, reichten Getränke, übergaben Weihnachtsgeschenke, musizierten auf der Bühne, gaben Autogramme und unterhielten sich mit den Gästen. Das dieses alles möglich war, ist den vielen ehrenamtlichen Helfern und Sponsoren aus dem Handel, der Industrie, Hilfseinrichtungen, Behörden, Vereinen und Clubs zu verdanken. Es wurden neben warmer Kleidung viele nützliche Dinge des Alltags verteilt, für die Kinder der Bedürftigen gab es Spielzeug, sogar die Halter von Hunden erhielten für ihre vierbeinigen Freunde Nahrung überreicht. Wurstfabriken spendeten Würstchen, andere Hersteller auch Süßigkeiten, alkoholfreie Getränke gab es reichlich, ein paar Bier auch. Es durfte geraucht werden.



Das war der große Moment der Mitglieder des Berliner Tabakkollegiums. Seit 15 Jahren sind sie bei „Weihnachten mit Frank Zander“ dabei. Die Idee war es den Bedürftigen von nun an mit Tabak und den zum Rauchen benötigten Pfeifen und Utensilien zu Weihnachten eine Freude zu machen. Tabakwaren- und Pfeifenhersteller, Tabakwaren-Fachhändler, der VDP-Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V. und Pfeifenraucher-Clubs in ganz Deutschland wurden angesprochen. Nach und nach bildete sich eine richtige Fan-Gemeinschaft, eben aus den

genannten Firmen und Privatleuten. Nil Thomsen's jährlichem und unermüdlichen Einsatz ist es zu verdanken das die Spendenbereitschaft bis heute nicht nachließ und manch einer eine gute Pfeife in weihnachtlicher Stimmung am heiligen Abend oder an den Feiertagen genussvoll rauchen kann.

Die Mitglieder des Berliner Tabakskollegium hielten auch in diesem Jahr Ausschau nach einer Person die sich für das uralte Kulturgut Pfeife und Tabak aber auch im Leben auf außerordentliche Weise verdient gemacht haben um diese dann ihre Art mit der „Goldenen Kollegiumspfeife“ auszuzeichnen. Hier nur einige Namen der bisherigen Preisträger: Rainer Barbie, Peter Heinrichs, Wolfgang Diez, Kurt Eggemann, Dr. Ellen Stiller und Dr. Heiko Behrens. Der Kollegiumsvorstand befand, dass es Frank Zander ist.

Frank Zander hatte sich in den letzten Jahren immer wieder ganz besonders verdient gemacht bedürftige Menschen zu Weihnachten zu bewirten. Das heißt nun nicht, dass Frank ein großer Raucher ist, seine Verdienste liegen im menschlichen Bereich und außerdem durfte im Hotel Estrel geraucht werden. Aus diesem Anlass und auf Einladung des Berliner Tabakskollegium hatte sich VDP-Präsident Kurt Eggemann aus Köln auf den Weg nach Berlin gemacht um Frank Zander gemeinsam mit Nils Thomsen die „Goldene Kollegiumspfeife 2017“ zu überreichen. Diese wurde dankend im Empfang genommen und den Gästen unter großem Applaus präsentiert.



Ein sehr schöner Abend mit großen Gefühlen wird für alle Beteiligten unvergesslich in Erinnerung bleiben.

<http://www.berliner-tabakskollegium.de/artikel/20171219-zandertafel.html>

www.pipeclub-of-cologne.koeln